Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse eröffnete äußerst schwach und zwar waren es erste Preise, die mit Abgaben vorgingen. Die Ursache wird in dem Gerücht gesucht, das im Laufe des Verkehrs mit immer größerer Bestimmtheit auftrat, die Verhandlungen der Handelsgesellschaft und der Breslauer Diskontobank bezüglich der Uebernahme des Berliner Geschäfts des letzteren Instituts hätten sich zerschlagen. Matt waren namentlich Bankaktien, sie notirten bis 1 Proz. niedriger. Am Montanaktienmarkt schlossen die Kurse 1—1¾ Proz. unter gestern. Eisenbahnen schwach behauptet. Von fremden Renten Türkenloose höher, heimische Anleihen ungleichmäßig. Die Börse schloß sehr still. Privatdiskont 2⅔ Proz. — Die Einwirkungen vom Auslande, denen der Getreide-Markt heute ausgesetzt war, veranlaßten eine starke Abschwächung der Tendenz, die mit einem Rückgang der Preise für Weizen und Roggen um 0.50—0.75 Mk. Hand in Hand ging. Amerika und Frankreich waren mit schwachen Preisnotirungen vertreten. Außerdem war das ausländische Waarenangebot sehr bedeutend, namentlich war russischer Roggen zu billigeren Preisen angeboten und erzielte verschiedentlich kleinere Abschlüsse. Auch in Donau-Roggen und amerikanischem Weizen waren reichliche Offerten am Markt, letzterer Artikel allerdings zu nicht ermäßigten Preisen. Durch alle diese Momente wurden die Unternehmen von jeglichem Geschäft abgedrückt und die Umsätze blieben ohne Belang. Mehl war unverkäuflich. Hafer und Mais ebenfalls sehr still und zur Schwäche neigend. Rüböl nominell unverändert. Spiritus ohne Notiz. — Wetter: Bedeckt; Nordwestwind.

* **Dresdner Börse** vom 24. August. Von der Berliner Börse trafen heute matte Tendenzmeldungen ein, welche am Wochenschlusse niemals überraschend kommen. Immerhin scheinen in Banken in den letzten Tagen Hausse-Engagements eingeleitet worden zu sein, welche heute gelöst wurden, denn das stärkste Angebot fand in Bankwerthen statt. Von Wien lagen gleichfalls schwächere Notirungen vor. Die hiesige Börse war verhältnißmäßig fest veranlagt. Für Industriewerthe zeigte sich auf einigen Gebieten besseres Interesse. So wurden Sondermann 3 % höher gesucht und Dresdner Baugesellschaft 0,50 % höher bezahlt. Für Gußstahl waren wieder zu 109 Käufer am Markte. Die Aktien der Brauerei Waldschlößchen besserten sich 4 %, die der Brauerei zum Feldschlößchen lagen 0,25 schwächer. Mehlich 195, Elektrische Anlagen unv. Die Umsätze in den Devisen erstreckten sich auf Dresdner Gardinen zu 139,50 und Dittersdorfer Filz zu 158. Von Straßenbahnen notirten Deutsche 0,75 % niedriger, Dresdner 0,25 höher. Für einige Aktien der Vereinigten Strohstoffabriken wurde 60 erzielt. Der Pfandbriefmarkt zeigte das gewohnte Bild, nur 3-proz. Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe gaben 25 Pfg. nach. Die Haltung der deutschen Fonds war ungleichmäßig. 3½-proz. Reichsanleihe hob sich auf 101,25, Sächsische Rente zog eine Kleinigkeit an, Landeskulturrente behauptete sich, Stücke à 1500 M. 20 Pfg. billiger. Zittauer 4-proz. Stadtanleihe wurde wieder mit 103,75 umgesetzt.

* Wie wir bereits früher mittheilten, hat die Deutsche Bank in Berlin am hiesigen Platze eine selbstständige Filiale unter der Firma: **Dresdner Filiale der Deutschen Bank** errichtet, die am Montag den 26. ds. M. ihre Thätigkeit aufnimmt. Die Geschäftslokalitäten derselben befinden sich in deren Bankgebäude Johannesallee Nr. 12 neben Café König. Zur Leitung dieser neuen Zweiganstalt der Deutschen Bank sind Herr Paul M. Herrmann als Direktor, sowie die Herren Willy Oßwald und Carl Behrends als stellvertretende Direktoren berufen.

* **Leipzig.** Der Direktor der Abrechnungskasse für Kammzuggeschäfte in Leipzig H. Heydenbluth ist in vergangener Nacht gestorben.

* **Bergwerks-Gesellschaft Hibernia.** Der Betriebsüberschuß im Monat Juli beträgt 861 634 M. gegen 804 954 M. im Vormonat und gegen 953 823 M. im Juli 1900.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. Die Zweigniederlassung der Gesellschaft in Mailand ist in eine eigene Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 500 000 Lire umgewandelt und der frühere Vertreter des Hauses Lahmeyer für Italien, Herr Ad. Egger, zum Direktor der neuen Gesellschaft ernannt worden.

* **Hamburgische Elektrizitäts-Gesellschaft.** In einer Sitzung des Aufsichtsraths ist beschlossen worden, der am 14. September abzuhaltenden Generalversammlung der Aktionäre eine Dividende von 8 % auf das um 4 Millionen — von 11 auf 15 Millionen — erhöhte Aktienkapital (gegen 9 % auf 11 Millionen im Vorjahre) und die Abschreibungen von 645 170 M. auf die Hamburgischen Werke (gegen 562 424 M. im Vorjahre) und 130 172 M. auf die Altonaer Werke (gegen 133 929 M. im Vorjahre) vorzuschlagen.

* **Zur Affaire Terlinden.** In der zweiten in Oberhausen abgehaltenen Gläubigerversammlung der Gerhard Terlinden-Aktiengesellschaft waren der „Rhein- und Ruhrztg." zufolge vertreten die Westdeutsche Bank in Bonn (vorm. Jonas Cahn-Bonn), Julius Cohn Aschersleben, Robert Warschauer & Co. und die Bank für Handel und Industrie in Berlin; es handelte sich um die Obligationen der Terlinden-Aktien-Gesellschaft. Nachdem die Präsenzliste aufgestellt war, beantragte der Vertreter der Westdeutschen Bank mit Rücksicht darauf, daß zwei verschiedene Anleihen in Betracht kommen, für jede Anleihe einen besonderen Vertreter zu stellen. Die erschienenen Gläubiger bezw. Vertreter erklärten sich mit dem Antrage einverstanden. Assessor Woellmer-Bonn beantragte, dem Vertreter der ersten Emission folgende Befugnisse zu ertheilen: der Vertreter soll die Gesammtheit der Gläubiger der ersten Emission vertreten, soll deren Forderung an die Konkursmasse anmelden und geltend machen. Eine selbstständige Anmeldung von Forderungen soll für die einzelnen Gläubiger ausgeschlossen sein. Der Vertreter soll ermächtigt werden, Zwangsvollstreckungen zu betreiben und die Befugnisse einzelner Gläubiger zu vertreten. Diese Rechte direkt oder indirekt selbstständig geltend zu machen, soll ebenfalls ausgeschlossen werden. Weiter soll der Vertreter befugt sein, etwaige Rechtsstreitigkeiten gegen den Konkursverwalter und die Masse oder gegen andere Gläubiger und Schuldner der Gesellschaft zu führen. Dieser Antrag wurde angenommen. Als Vertreter wurde Woellmer gewählt. Bezüglich der zweiten Emission lag ein ähnlicher Antrag Warschauer vor, der ebenfalls angenommen wurde. Als Vertreter wurde die Bank für Handel und Industrie gewählt, welche durch den stellvertretenden Direktor Richard Lewin vertreten war. Die Sitzung wurde sodann geschlossen.

* **Betriebseinschränkung wegen schlechten Geschäftsganges.** Mit Rücksicht auf die ungünstige Geschäftslage sieht sich die Bielefelder Aktien-Gesellschaft für Spinnerei und Weberei nach Mittheilung der „Rhein.-Westf. Ztg." veranlaßt, den Betrieb ab 1. September d. J. auf fünf Tage in der Woche zu beschränken. Pro 1900 vertheilte die Gesellschaft 6 % Dividende auf das 2,4 Millionen betragende Aktienkapital.

Elbeschifffahrt. Ueber den gegenwärtigen Geschäftsverkehr berichtet das „Schiff" aus Aussig, 20. August. Die Braunkohlenverladungen am hiesigen Platze sind während der vergangenen Berichtswoche merklich schwächer geworden, denn das tägliche Durchschnittsquantum beträgt nur ca. 400 Waggons und dürfte auch für die nächste Zeit eine stärkere Verladung nicht zu erwarten sein, weil die Stationen der Mittel- und Unterelbe mit den Bezügen zurückhalten, in der Erwartung, daß der Wasserstand sich bald bessern werde und dadurch die Frachten noch einen weiteren Rückgang erfahren könnten, obgleich dieselben schon sehr niedrig sind trotz des mäßigen Wasserstandes. Für das obere Elbegebiet werden schon jetzt einzelne Kähne für den Transport von Gerste gesucht, und dürfte sich in der nächsten Zeit wahrscheinlich der Export von Getreide und namentlich Obst recht lebhaft gestalten, indem die Ernte in diesen Artikeln recht gut ausfällt und lebhafte Transporte nach dem Auslande auf der Elbe zu erwarten sind. Leerer Raum befindet sich in großen Kähnen genügend am Platze, während kleine Fahrzeuge und finowmäßige Zillen schon längere Zeit fehlen und deshalb die Nachfrage nach dieser Sorte von Laderaum gegenwärtig sehr stark ist; ebenso sind Oberkähne stark begehrt, während der Zuzug darin schon lange Zeit gänzlich aufgehört hat. Die neuen in hiesiger Gegend gebauten Kähne werden zum Obsttransport aufgespart und sind nur ab und zu einmal bei günstiger Frachtlage und passender Empfangsstation zu haben.

Zum Rückgang der Kohlenpreise. Als Beweis für den Rückgang der Kohlenpreise führt die „N. Z. Z." an, daß die Direktion der Schweizerischen Nordostbahn ihren gesammten Kohlenbedarf — ca. 10 500 Wagenladungen à 10 Tonnen — für das Jahr 1902 bei ungefähr gleichem Quantum wie im Jahre 1901 um rund 600 000 Franken billiger beschafft hat als im Jahre 1901.

Bank-Discento Reichsbank 3½ Proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Leipzig, 24. August.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Magd. Kure	997	Bank- u. Creditaktien.		Sonderm.-Akt.	60,—
3% Sächs. Rente	88,75	Oest. Banknot.	85,30	A. D. Cr.-A.	165,25	Riebe	—,—
v. 1855 3½	94,50	Lpz.-Dr. 66-72	99,90	Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	106,—
v. 52/68 3½% gr.	99,80	Russ.-Engl. 4%	92,—	Credit-Sparb.	—,—	Solberg	60,—
v. 69 3½% fl.	99,90	W. Nordb. Gold	100,70	Dresdner Bank	129,50	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	101,—	Buschtiehr. 96	96,80	Dresdn. Bankv.	105,—	Kette	82,50
Landrentenbr.	98,25	do. 1882	102,75	Leipziger Bank	5,—	Leipz. Elektr.	101,—
Leipz. Anl. 1876	99,50	Dux-Bodb. 2. Pr.	135,—	Sächs. Bank	119,—	Kunstdruckerei	127,50
Erbl. 3½% Pfb.	98,75	Pilsen-Priesen	96,—	Zwickauer	114,50	Wechsel.	
Mansf. Gewerksch.		Pr.-Dux 1. Pr.	—,—	Industrieaktien.		Amsterdam	168,50
von 1867	—,—	Buschtiehr. B.	257,—	Germania	—,—	London kurz	20,42
„ 1878/79	100,75	Prioritäten.		Galvern	—,—	do. 3 Monat	20,28
„ 1882	100,75			Hartmann	124,50	Paris	80,95
„ 1883	100,75	Elektr. Ges.-A.	74,50	Schönherr	149,50	Wien k. S.	85,20
						do. 3 Monat	84,15

Wien, 24. August. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	98,85	St.-G.-Aktie	631,50	Unionbank	531,—	Brüxer	—,—
Silberrente	98,75	Ferd.-Nordbahn	5710	Wien. Bankv.	446,—	Tramway	—,—
Goldrente	118,80	Nordwestbahn	466,—	Ung. Credit	660,—	Bau-u. B.-G. A	237,—
Ungar. Goldr.	118,50	Elbethal	476,—	Alp. Mont. A.	419,—	do. B	233,—
do. Kron.-A.	92,85	Creditaktien	633,—	Napoleons	19,03		
Buschtiehrader	1020	Angl.-Aust.-B.	—,—	D. Marknoten	117,80	Abgeschwächt.	
Lombarden	69,50	Länderbank	401,50	Türkenloose	10,—		

Frankfurt a. M., 24. August. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 199,—. Staatsbahn 135.40. Lombarden 21,90. Silberrente 99 — 4proc. Ungar. Goldrente 100,—. Dresdner Bank 129,60. Egypter —,—. Oesterr. Goldrente 101,30. Wechsel auf London 20,42.2. Wechsel auf Wien 85,28.3. Disconto 174.50. Matt.

Berlin, 24. August. Getreidebericht. Weizen: per Septbr. 165,00, per Oktober 166,75, per Dezember 170,50, schwächer. Roggen: per September 139,50, per Oktober 141,75, per Dezember 144,00, matt. Hafer: per September 135,25, per Oktober 136,25, matt. Mais: per September 118,00, per Oktober 118,75, flauer. Rüböl per Oktober 57,60, per November —,—, sehr still. Spiritus 70er loco: —,—.

Leipzig, 24. Aug. (Produkten-Börse.) Weizen inländ. alter loco M. 172—175, do. neuer 164—171, do. ausländ. 171—177, still. Roggen loco M. 145—149, matt. Rüböl loco M. 57,75 nom., still. Spiritus 70 M. Verbrauchssteuer 70er loco: M —,—, 50er loco M. —,—.

Hamburg, 23. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen still, holsteinischer loco —. Laplata 128. Roggen still, südrussischer ruhig, cif. Hamburg 102—105, do. loco 104—106, mecklenburgischer 136—142. Mais fest, 124. Laplata 100. Hafer stetig. Gerste ruhig. Rüböl stetig, loco 57. Spiritus still, per August 14—13¾, per August-September 14¼—13¾, per September-Oktober —, per Oktober-November 14¼—13¾. Kaffee Behauptet. Umsatz 1400 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 24 August. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per September 28, per Dezbr. 28¾, per März 29¼, per Mai 30. Schleppend.

Hamburg, 24 Aug. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per August 8,25, per September 8,32½, per Oktober 8,40, per Dezember 8,40, per März 8,60, per Mai 8,72½. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 23 August. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 80,00 Br. 79,50 G.

Magdeburg, 24. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92 % —,—, Kornzucker ohne Sack 88 % 9,25—9,35. Nachprodukte ohne Sack 75 % 6,95—7,20. Tendenz: Ruhig. Krystall-Zucker I. mit Faß 28,95. Brot-Raffinade I. ohne Faß 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1 Prod. Transito frei an Bord Hamburg per August 8,25 G., 8,35 B., per Septbr. 8,30 G., 8,35 B., per Oktober 8,42½ G., 8,47½ B., per Oktober-Dezbr. 8,42½ G., 8,47½ B., per Januar-März 8,60 G., 8,65 B. Tendenz: Stetig.

Berlin, 24. August. G.

Wechsel.			G.		G.
Amsterd. kurz	168,60	Mittelmeerb.	102,30	Gr. Berl. Strb.	194,50
London kurz	20,45	Simplon	—,—	Hannov. Strb.	55,50
London lang	20,29.5	Lux. Heinrichsb.	88,30	Hamb. Packetf.	118,60
Paris kurz	81,—	Northern Pac.	96,60	Harpener	153,—
Wien kurz	85,30	Schweiz. Nrdost.	—,—	Hartmann	155,25
Wien lang	—,—	do. Unionbahn	—,—	Hibernia	156,75
Italien kurz	77,70	**Banken.**		Hörderhütte	106,50
Petersburg kurz	—,—	Berliner Bank	82,10	Hütte	118,50
Napoleons	16,23.5	Berl. Holzges.	135,90	Kahla Porzellanf.	298,50
Oest. Noten	85,30	Darmst. Bank	130,—	Kette	82,—
Russ. Noten	216,50	Deutsche Bank	193,75	Lauchh. konv.	81,50
Deutsche Fonds.		Disc. Comm.	174,50	Laurahütte	186,—
3½% R.-A. 1905	101,—	Dresdner Bank	129,80	Löwe & Co.	206,—
3½% do.	101,—	Dresd. Bankv.	104,30	Masch. Kappel	147,75
3% do.	91,—	Dresdn. Kredit	12,—	Nordd. Lloyd	114,90
3½% Pr. K. 1905	100,90	Leipziger Bank	5,25	Nürnb. Velocip.	—,—
3½% Pr. Kons.	100,90	Leipz. Kredit	165,—	Orenstein & Koppel	120,—
3% Pr. Kons.	91,20	Mitteld. Bodkr.	—,—	Sächs. Gußstahl	—,—
3% Sächs. Rente	88,90	Nationalbank	98,75	Sächs. Kamng.	58,—
Ausländ. Fonds.		Oesterr. Kredit	199,25	Sächs. Nähfaden	86,50
4% Argentinier	66,10	Reichsbank	153,—	Sächs. Webst.	151,50
6% B.-Apr. St.	37,50	Sächs. Bank	120,—	Schimmel	—,—
4½% Chin. 1898	81,—	**Industrie.**		Siemens	225,—
4% Ital. Rente	98,60	Böhm. Brauh.	198,—	Hanfschlauch	130,75
5% Merik. 1899	97,30	Höcherlbrauerei	—,—	Wiede	—,—
4% Oest. Gold-R.	101,40	Reichelbräu	192,50	Zellstoff-Ver.	63,50
4⅕% Oest. Silb.-R.	94,10	Schöfferhof	175,25	Ruhig.	
4½% Portug.	38,—	Erlanger Br.	—,—	**Nachbörse.**	
5% Rumänier	90,90	v. Tucher'sche Br.	205,—	Oest. Kredit	199,40
4% do. am. 1890	78,60	Berl. Maschin.	172,50	do. Staatsb.	135,25
4% Arg. R. 1880	—,—	Boch. Gußstahl	166,30	do. Südb.	21,80
4% Russ. v. 1889	—,—	Brüxer Kohlen	348,—	Berl. Hdl.-Ges.	135,70
4% Russ. St.-R.	96,90	Waggf. Busch	21,25	Darmst. Bank	130,—
5% Serb. Gold	96,60	Kartonn. Loschw.	162,—	Deutsche Bank	193,50
4% do. am. 1896	67,—	do. junge	76,25	Disk.-Komm.	174,25
4% Span. Anl.	—,—	Cass. Trebertr.	5,25	Dresdner Bank	129,50
Türkenloose	100,20	Färberei Körner	—,—	Italiener	98,70
4% Ung. Goldr.	100,—	Chemn. Werkz.	106,—	Spanier	70,70
4% do. Kr.-R.	94,10	Chemn. Wirkw.	92,50	Türkenloose	101,75
4½% N. CBR	102,90	Dannenbaum	21,90	Lübeck-Büchn.	178,—
Deutsche Bahnen.		D.-Oe. B.-G.	133,10	Gotthardbahn	132,60
Dortm.-Gronau	151,60	D. Gasglühlicht	308,—	Schweiz. C.-B.	—,—
Lübecker	—,—	D. Thonröhren	128,90	Canada-Pac.	107,10
Marienburger	71,25	Donnersmarck	187,50	Northern-Pac.	—,—
Ostpreußen	83,25	Dortm. Union	48,40	Bochumer	167,25
Ausländ. Bahnen.		Dresd. Baugel.	—,—	Dortm.	48,40
Buschtiehr.	—,—	Gebr. Seck	130,50	Laura	186,25
Oe.-U. Staatsb.	135,10	Dr. Straßenb.	176,10	Harpener	153,50
Oest. Elbethal	—,—	Dux. Kohlenw.	173,25	Hibernia	156,75
Südöst. Lomb.	21,90	Dynamit Trust	151,75	Dynamit Trust	150,75
Canada Pacific	107,—	Elektra, Akt.	—,—	Hamb. Packetf.	118,90
		Kummer	2,30	Nordd. Lloyd	114,80
		Gelsenkirchen	164,75	Glasgow	—,—
		Görlitz Masch.	160,75	Befestigend.	

Liverpool, 23. August. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Fester. Brasilianer und Egypter fair $^{1}/_{32}$ höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Stramm. August-September $4^{47}/_{64}$—$4^{48}/_{64}$ Käuferpreis, September $4^{47}/_{64}$—$4^{48}/_{64}$ do., Oktober $4^{40}/_{64}$ Verkäuferpreis, Oktober-November $4^{36}/_{64}$ do., November-Dezember $4^{35}/_{64}$—$4^{34}/_{64}$ Käuferpreis, Dezember-Januar $4^{33}/_{64}$ bis $4^{34}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $4^{33}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $4^{33}/_{64}$ Werth, März-April $4^{33}/_{64}$ do., April-Mai — d.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: die unter der Firma G. Graichen & Co. mit dem Sitze in Dresden errichtete offene Handelsgesellschaft, sowie daß Gesellschafter sind der Kaufmann Carl Bernhard Gustav Graichen in Dresden, die Fabrikantens-Ehefrau Auguste Anna Schmiedel geb. Hartmann in Annaberg und die Geschäftsreisenden-Ehefrau Auguste Minna Burkhardt geb. Schmiedel in Dresden, daß der Gesellschafter Graichen die Gesellschaft nur in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten darf, die Gesellschafterinnen Schmiedel und Burkhardt von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen sind und Prokura ertheilt ist dem Geschäftsreisenden Friedrich Louis Burkhardt und dem Posamentenfabrikanten Carl Emil Schmiedel, beide in Dresden (angegebener Geschäftszweig: Handel mit patentirten Bedarfsartikeln, Sterbhauenstraße 48); — die Firma Carl A. E. Schmidt in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Albert Emanuel Schmidt daselbst (angegebener Geschäftszweig: Betrieb einer Ansichtspostkarten- und Gratulationskarten-Großhandlung und eines Agenturgeschäfts, Marschallstraße 28); — daß die Aktiengesellschaft in Firma Aktiengesellschaft Panzerkassen-, Fahrrad- und Maschinenfabriken vorm. H. W. Schladitz in Dresden die Herabsetzung des Grundkapitals um höchstens eine Million zweihunderttausend Mark durch Zusammenlegung von fünf Aktien in eine Aktie behufs Vornahme von Abschreibungen beschlossen hat; — daß der bisherige Inhaber der Firma Hermann Roth in Dresden, Hermann Paul Oliva Roth gestorben und Anna Marie verw. Roth geb. Neubert in Dresden Inhaberin ist.

Zahlungseinstellungen.

Händlerin Auguste Amalie verehel. Fickert geb. Leonhardi, Döbeln. Tischlermeister Ernst Andreas Wobst, Göda. — Aufgehoben: Handelsgesellschaft in Firma C. F. Meusel & Schulz, Zittau. Kohlenhändler Johann Friedrich Emil Unverfährt, Limbach. Kamilla Friederike verehel. Schott geb. Kalbskopf, Zwickau. Handelsmann Julius Robert Reich, Inhaber der Firma Carl Eilenberger Nachf., Frohburg.

Nach dem „Leipz. Tageb.": Firma Paul A. Buß, Inhaber Paul Josef Buß, Bad Nauheim. A. Bendikowsky, Kaufmann, in Firma Gebr. Bendikowsky, Berlin. M. O. Schulte, Inhaber der Firma Remington Sholes Company Abtheilung Dortmund, Dortmund. Carl Hönniger, Kaufmann, Erfurt. Firma R. Bendix, Möbelfabrik, Inhaber Leo Jacob Essen, Essen. E. Seewald, Optiker, Inhaber der Firma C. W. Trothe (Nachlaß), Halle a. S. Otto Friedrich, Kaufmann, Coblenz-Lützel. H. Eiermann, Kaufmann, Pforzheim. Gustav Schulz, Kaufmann, Rummelsburg.

Dresdner Bankverein,
Waisenhausstrasse 21

Hch. Wm. Bassenge & Co.
Inhaberin die Act.-Ges. Dresdner Bankverein,
Prager Strasse 12.

Coupons-Einlösung. — Ausführung von Börsen-Ordres.
Discontirung von Wechseln. — Verzinsung von Baar-Einlagen.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Cosmos-Seife, anerkannt die beste Familien-Seife, ist in den meisten Geschäften der Branche à 25 Pfg. das Stück käuflich, sowie bei T. Louis Guthmann, Schloss-Strasse 18, Pragerstrasse 34, Bautznerstrasse 31.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

SLUB Wir führen Wissen.